

20.01. - 26.01.2019 Oswiecim/Auschwitz und Krakow/PI

Begegnung mit Auschwitz - Die Erinnerung an das Grauen wach halten

Auschwitz war das größte nationalsozialistische Konzentrations- und Vernichtungslager und ist weltweit zum Symbol für Holocaust, Völkermord und Nazi-Terror geworden. Ab Juni 1940 schickte die SS die ersten Transporte – in dieser Phase vor allem polnische Gefangene – in das Lager, das schon bald als besonders hart und grausam bekannt wurde. Aus allen von den Nationalsozialisten besetzten europäischen Ländern wurden Juden nach Auschwitz transportiert und dort zur Zwangsarbeit oder direkt zum Tod in der Gaskammer >selektiert<. Neben dem „Stammlager“ (Auschwitz I) wurde in drei Kilometer Entfernung 1941 mit dem Bau des Lagers Birkenau (Auschwitz II) begonnen. Dort wurden größere Gaskammern und Krematorien gebaut, um letztlich ungezählte Menschenmengen mit technischer Perfektion zu vernichten. Vor genau 70 Jahren, am 27. Jan. 1945 wurde Auschwitz-Birkenau durch die sowjetische Armee befreit.

Die Gedenkstättenfahrt hat das Ziel, dass wir uns – ohne Schuldgefühle - der historischen Verantwortung für die von unseren deutschen Vorfahren begangenen Gräueltaten stellen. Vor diesem Hintergrund wollen wir nach individuellen und politischen Konsequenzen, gesellschaftlichen Werten und nach zivilen Verhaltensweisen fragen, denn Gedenken und Erinnern an die Vergangenheit sollten mit Verantwortungsübernahme in der Gegenwart verbunden werden.

Geplantes Programm

Sonntag, der 20.01.2019

07.00 h – 19:00 h	Fahrt nach Oswiecim/ Auschwitz mit eig. Bus
19.00 h – 20.00 h	Abendessen und Einchecken
20.00 h – 20.45 h	Einführung in die Veranstaltung, in das Thema und in die Tagungsstätte der IJBS, Erwartungen
20.45 h – 22.00 h	Entstehung und Entwicklung der Konzentrationslager in Auschwitz (Vortrag), danach: Hinweise zum Besuch der Gedenkstätte

Montag, der 21.01.2019

07.30 h	Frühstück
09:00 h – 13.00 h	Führung durch das Stammlager (Auschwitz I) (08:15 Uhr gehen wir los)
13.30 h	Mittagessen
15:00 h – 17:00 h	Führung durch Oswiecim und Einbindung des Ortes in das Thema/Besuch des jüdischen Museums und der dazugehörigen Synagoge
18:00 h	Abendessen
19:00 h – 20:00 h	Auswertungsgespräch und Reflexion in Kleingruppen

Dienstag, der 22.01.2019

08:00 h	Frühstück
09.30 h – 13:30 h	Führung durch das Vernichtungslager Birkenau (Auschwitz II) (Abfahrt: 09:15 h)

14:00 h	Mittagessen
15:00 h – 16:30 h	Auswertungsgespräch und Reflexion in Kleingruppen
16:30 h – 18:30 h	Vertiefungs-Angebote n. Interessen in Gruppen: >Kinder über den Holocaust< o. andere Opfer- und Täterbiografien (Benutzung der Bibliothek) <u>oder</u> >Schreibwerkstatt< <u>oder</u> Weiterarbeit an individuell gewählten Projekten
19:00 h	Abendessen
20:00 h – 21:00	Vorstellung und Reflexion der Vertiefungsangebote

Mittwoch, der 23.01.2019

08.00 h	Frühstück
09:30 h – 10:30 h	individueller Besuch der Länderausstellung im Stammlager
10:30 h – 13:00 h	Vertiefungsangebote in Kleingruppen: a) individueller Besuch der Länderausstellung im Stammlager (Auschwitz I) <u>oder</u> b) individueller Besuch im Vernichtungslager Birkenau (Auschwitz II)
13:30 h	Mittagessen
15:00 h – 18:00 h	Vertiefungs-Angebote in Gruppen: a) Besuch der Ausstellung in Harmeze: >Bilder im Kopf< von Mariana Kołodzieja b) >Sklaven der Gaskammern<: Videodokumentation über das „Sonderkommando“ von Auschwitz-Birkenau u. Gespräch c) Workshop: Ausschnitten aus der „Shoah“ (Teilnehmer*innen <i>nehmen abwechselnd an jeweils 2 Angeboten teil</i>)
18:30 h	Abendessen
19:30 h – 20:30 h	Abschluss des Tages, Austausch der Eindrücke, Reflexionsrunde

Donnerstag, der 24.01.2019

08:00 h	Frühstück, davor Kofferpacken/Zimmerräumen
09:00 h – 12:00 h	Führung durch das Konzentrationslager Monowitz (Auschwitz III) im Workshop „Spurensuche in Monowitz - Vergessene Erinnerungsorte“
12:30 h	Mittagessen
14:00 h – 15:00 h	Auswertungsgespräch und Reflexion
15:00 h – 17:30 h	Film: „Am Ende kommen Touristen“ und Gespräch, danach: Austausch der Erfahrungen im Plenum und Abschluss des Aufenthalts in Oswiecim, danach: Einbindung des Ortes Krakau in das Thema
17:30 h – 19:00 h	Fahrt nach Krakau und einchecken im Hostel Batory
20:00 h	Abendessen in „Trattoria Soprano“ (ital. Pizzeria)

Freitag, der 25.01.2019

08:00 h	Frühstück und Auschecken
10:00 h – 12:00 h	„Überleben in Auschwitz und was dann?!“ – Gespräch und Begegnung mit einer Zeitzeugin (angefragt: Frau L. Maksymowicz)
12:00 h – 14:00 h	Museum in der Schindler-Fabrik zum Thema: „Geschichte von Krakau 1939-1945“
14:00 h – 17:00 h	Mittagessen und Krakau individuell (Zeit zur freien Verfügung), danach:
17:00 h – 19:00 h	digitale Stadtrallye durch Krakau, insbesondere durch das ehem. Jüd. Viertel Kazimierz
19:00 h	Treffen an der „alten Synagoge“ im ehem. Jüd. Viertel „Kazimierz“
19:30 h	„Jüdische Kultur heute“, Abendessen im „Klezmerhojs“ (ehem. Jüd. Viertel/Livemusik)
21:30 h	Rückreise als Nachtfahrt

Samstag, der 26.01.2019


Ankunft in Overath ca. 12:00 h

Veranstalter: **STÄTTE DER BEGEGNUNG e.V.**
Oeynhausener Str. 5 / 32602 Vlotho / www.staette.de
Tel.: 05733 / 9129-35 / Fax: 05733 / 9129-15

Leitung: Monika Olewnik, Lisette Moenikes, STÄTTE DER BEGEGNUNG e. V.
und verschiedene Referenten vor Ort

Mitbringen: Wetterfeste Kleidung und bequeme, stabile Schuhe, Ersatzhandtuch (Bettwäsche und ein Handtuch gibt es jeweils in den Häusern) – Personalausweis oder gült. Reisepass nicht vergessen

Kosten: € 260,00 im MZ

Finanzierung: Förderung angefragt bei:  Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

Leistungen:

Verpflegung ab Abendessen am 20.01.2019 bis Abendessen am 25.01.2019, alle Übernachtungen in 1– 6-Bettzimmern, Bus- und Bahnfahrten, alle Eintritte, Führungen und Programmpunkte, Klezmerkonzert, Kranken- und Rücktransports.

Veranstaltungsort:

Centrum Dialogu i Modlitwy w Oświęcimiu
Ul. M. Kolbego 1
PL 32-602 Oświęcim
www.centrum-dialogu.oswiecim.pl

Hostel Batory
Ul. Soltyka
31-019 Kraków
www.hotelbatory.pl